



Regelplan D II / 1b

Verkehrsführung 3+1
 drei Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn
 ein Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter Fahrbahn

- a) Querabspernung**
 durch Leitbaken Abstand 5 m
 Verschwenkungsmaß 1:20
 Warnleuchte auf jeder Leitbake
 Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens
 - b) Längsabspernung**
 durch Leitbaken Abstand 18 m
 - c) Verschwenkung**
 Leitbaken Abstand 9 m
 Warnleuchte auf jeder Leitbake
 - d) Überleitung**
 Leitbaken Abstand 9 m
 Warnleuchte auf jeder Leitbake
 - **) Längsabspernung**
 Leitbaken Abstand 18 m
 [] Leitbaken entfallen, weil TSE bauzeitlich vorhanden
- 1) Warnlinie gemäß Rn. 1 VwV-StVO zu Z 295
 - 2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Verschwenkung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Verschwenkung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m:
 Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie
- [] Anordnung von Abweichungen von diesem Regelplan gemäß beiliegendem Anordnungstext

Wiederholung der Fahrstreifentafeln in Kombination mit Zeichen 274 und des Zeichens 276 in Kombination mit 1049-13 alle 1000 m ist nur anzuordnen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

Anschluss an Regelplan D II/1a